



BUNDESLIGA-AUFSTIEGSRUNDE 2006 / 2007

GRUPPE SÜD

01. und 02. April 2006

Ausschreibung / Durchführungsbestimmungen

- Veranstalter:** Deutsche Bowling Union
Stellv. Bundessportwart Aloys Weißbrodt
Bundessportwart Walter Werner
- Ausrichter:** Thüringer Kegler- und Bowling Verband
Volker Schlums
Am Schwemmbach 14
99099 Erfurt
Tel. und Fax: 0361 / 3450458
Mail: VolkerSchlums_Bowling@t-online.de
- Austragungsort:** **Bowling am Anger**
Hirschlachufer 7
99084 Erfurt
Tel.: 0361 / 6020870
- Hotelliste:** über Ausrichter
- Meldungen an:** Aloys Weißbrodt
Robert-Koch-Str. 33
46145 Oberhausen
Tel. 0172 / 26 76 63 5
Fax 0208 / 66 75 36
- unter Verwendung der Meldebogen
- Meldeschuß:** **19.03.2006**
- Spielpreis:** pro Spiel € 1,90
- Startzeiten:** Samstag, 01.04.2006 13.00 Uhr
Sonntag, 02.04.2006 09.00 Uhr



1. TEILNEHMER

Bei den Aufstiegsspielen zur 2. Bundesliga werden zwei Gruppen gebildet, jeweils Damen und Herren, Nord und Süd.

Startberechtigt sind die Landesmeister in den Landesfachverbänden.

Dies können auch zweite Mannschaften eines Clubs sein, der in der 1. Bundesliga spielt.

Gruppe Nord

Berlin
Brandenburg
Bremen
Hamburg
Mecklenburg-Vorpommern
Niedersachsen
Nordrhein-Westfalen
Sachsen-Anhalt
Schleswig-Holstein

Gruppe Süd

Baden
Bayern
Hessen
Rheinland-Pfalz
Saarland
Sachsen
Südbaden
Thüringen
Württemberg

Steigen aus der 1. Bundesliga zwei Mannschaften in die jeweilige 2. Bundesliga ab, so hat der achtplatzierte Club (auch Absteiger) das Recht, mit den Landesmeistern an den Aufstiegsspielen in der jeweiligen Gruppe teilzunehmen.

Im Fall, dass zwei Mannschaften eines Clubs in der Bundesliga spielen und die erste Mannschaft steigt in die 2. Bundesliga ab, so muss auch die zweite Mannschaft aus der 2. Bundesliga absteigen, auch wenn sie nicht auf einem Abstiegsplatz steht.

Der zusätzliche Platz wird durch die Aufstiegsrunde ermittelt.

2. SPIELMODUS

Gespielt wird in 5er Herren- und 4er Damenmannschaften

Jede Mannschaft absolviert 4 Serien à 3 Spiele – amerikanische Spielweise -.
Nach jedem Spiel Bahnwechsel nach rechts.



Durchführungsbestimmungen Aufstiegsspiele zur 2. Bundesliga 2006/2007 - 3 -

Nach jedem abgeschlossenen Spiel können zwei Spieler/innen ausgewechselt werden.

Eine Auswechslung während des laufenden Spieles ist zulässig.
Der/die betreffende Spieler/in darf an diesem Tag nicht mehr eingesetzt werden.

Jeweils sonnabends und sonntags werden je zwei Serien gespielt. Zwischen den Serien sollte eine Pause von ca. einer Stunde liegen.

Die Bahnverteilung wird für die erste Serie gelost, dann nach Platzierung gesetzt.

Vor Beginn der Aufstiegsspiele wird allen Mannschaften bis eine Stunde vor dem Start eine Trainingszeit eingeräumt.

SIEGERERMITTLUNG

Die Sieger und damit die Aufsteiger in die 2. Bundesliga werden durch reine Pinwertung ermittelt.

Die beiden Mannschaften mit dem höchsten Pinergebnis aus allen Spielen steigen in die 2. Bundesliga auf.

Sollte es aus der 1. Bundesliga keinen Absteiger in die jeweilige 2. Bundesliga geben, so steigen die drei ersten Mannschaften in die 2. Bundesliga auf.

Sind nach den vier Serien mehrere Mannschaften um die Aufstiegsplätze pingleich, so wird ein Entscheidungsspiel zwischen den pingleichen Mannschaften angesetzt, welches bei Gleichstand um zwei Felder verlängert wird, bis eine Entscheidung gefallen ist (Wertung wie im 9. und 10. Feld eines normalen Spieles).

VERGABE

Die Vergabe der Aufstiegsspiele erfolgt gemäß der Vorgabe durch die DBU.

In einer festgelegten Reihenfolge werden in den Landesfachverbänden die Aufstiegsspiele stattfinden.

Sollte in einem Landesfachverband eine Durchführung aufgrund Bahnkapazität nicht möglich sein, so werden die Aufstiegsspiele dem nachfolgenden Landesverband gemäß der Vorgabe der DBU zur Durchführung weitergegeben.



Die Landesverbände können den Ort der Aufstiegsspiele – nur in einem Bereich – selbst bestimmen. Die Kosten tragen die teilnehmenden Mannschaften.

SPIELBERECHTIGUNG

Zum Nachweis der Spielberechtigung ist der gültige DKB-Spielerpass mit gültiger Beitragsmarke und die gültige Ranglistenkarte vorzulegen. Wenn diese Nachweise nicht erbracht werden, wird eine Verwaltungsgebühr in Höhe von € 11,00 erhoben. Die erforderliche Dokumente, die vor dem Spieltag beantragt sein müssen, sind der zuständigen spielleitenden Stelle (stellv. Bundessportwart) innerhalb einer Frist von 6 Tagen – eingeschrieben mit Ablage im Briefkasten – zuzusenden.

Achtung:

Spieler und Spielerinnen, die in der 1. oder 2. Bundesliga der Saison 2005/2006 neun Wertungsspiele absolviert haben, gelten als Stammspieler der 1. und 2. Bundesliga und besitzen für die Aufstiegssrunde zur Bundesliga 2006/2007 kein Startrecht.

Sonstige Bestimmungen regelt die derzeit gültige DBU-Sportordnung.

Oberhausen, 24.01.06
gez. Aloys Weißbrodt
Stellv. Bundessportwart

Frankfurt, 24.01.06
gez. Walter Werner
Bundessportwart